Ahlener Zeitung
Westfälische Nachrichten
Dienstag 31. März 2020

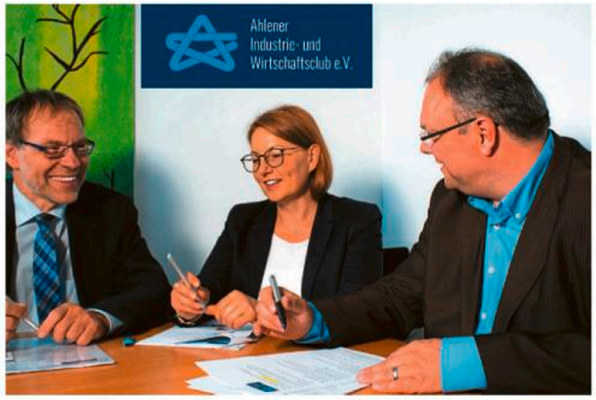
Mit kreativen Ideen durch die Krise

Corona stellt nicht nur das Leben der Bürger auf den Kopf, auch die Gewerbetreibenden müssen sich plötzlich auf ungewohnte und noch nie dagewesene Beschränkungen einlassen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. „Viele Ahlener Betriebe reagieren auf die neue Situation mit sehr kreativen Ideen", sagt Jürgen Henke, Vorstandsmitglied des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (IWC). Zusammen mit seinen Kollegen Silvia Sörensen und Thomas Schwarzrock möchte er die Bürger animieren, den Unternehmen in der Stadt weiter die Treue zu halten und sie in der schwierigen Zeit zu unterstützen. Denn auch die Gewerbetreibenden haben bei ihren Bemühungen das Wohl der Kunden im Blick.

„Wir sind für Sie da!" sagt zum Beispiel Andreas Frenz von „expert Promedia". Egal ob Waschmaschine, Kühlschrank, TV oder Telefon den Geist aufgeben, das Serviceteam des Ahlener Fachhandels kümmert sich drum. Die Servicetechniker sind weiterhin unterwegs. Und auch Neuanschaffungen müssen nicht vertagt werden. „Wir beraten telefonisch und per Mail", erläutert Frenz. Über diese Wege können die Waren dann auch bestellt werden. Alle Informationen dazu gibt es auf der Homepage www.expert-promedia.de. Montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr ist das Team zudem vor Ort, damit Kunden ihre bestellten Waren abholen können. Das geht über das Lagertor an der Steingasse. Dort kann auch bezahlt werden. Auch ein Lieferservice wurde eingerichtet. Wer samstags ein dringendes Problem hat, erreicht das Team unter der Handynummer 01 62/348 03 98.

So wie „expert Promedia" bieten viele Ahlener Einzelhändler Lieferservices, Abholdienste und telefonische Beratungen an. Denn auch wenn die Geschäfte wegen der derzeit geltenden Verordnungen geschlossen sind, wollen die Einzelhändler für ihre Kunden da sein. Es lohnt sich also, sich auf den entsprechenden Internetseiten oder per Telefon zu informieren.

Auch die Gastronomie beschreitet diesen Weg. Obwohl den Gästen die Sitzbereiche der Cafés und Restaurants verwehrt bleiben, müssen die Ahlener nicht auf die Speisen der Profis verzichten. Auch das „Chagall" meldet sich ab heute zurück. Nach den ersten Corona-Meldungen hatte das Team seine Betriebsferien, die eigentlich immer im Sommer stattfinden, vorgezogen und sich die Zeit genommen, über geeignete Aktionen nachzudenken. Nun eröffnet Uwe Rahenbrock den „Chagall-Markt" auf der Gartenterrasse. Hier können Kunden unter Einhaltung der geltenden Abstandsregelungen dienstags bis sonntags zwischen 12 und 20 Uhr Speisen und Wein abholen. Auch eine Lieferung wird angeboten. Ein Auszug aus dem Angebot findet sich auf der Homepage www.chagall-ahlen.de. Zusätzlich gibt es eine frische Auswahl an Konditoreiprodukten, die über die sozialen Medien kommuniziert wird. „Wir verkaufen zum Beispiel kleine Torten zum Mitnehmen oder eine Quiche, die sich die Kunden abends aufwärmen können", sagt Uwe Rahenbrock.



Jürgen Henke, Silvia Sörensen und Thomas Schwarzrock ermutigen die Bürger, den heimischen Unternehmen die Treue zu halten.